



Datum: 06.06.2013
Dezernat/Amt: Umweltschutzamt
AZ/Bearbeiter.: / Ulrich Burckhard
Vorlage: 392/2013

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	European Energy Award®
---------------	-------------------------------

frühere Beratungen:	Vorstellung der Energiepotentialstudie am 30.04.2009
---------------------	--

Anlagen:	1. Bestandsaufnahme (Zusammenfassung der Ist-Analyse) 2. Energiepolitisches Leitbild 3. Energiepolitisches Arbeitsprogramm
----------	--

Sachvortrag :	Herr Schültke / Herr Göppel (Energieagentur)	Zeitdauer (ca.):	20 Min.
---------------	---	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	<ol style="list-style-type: none">1. Die in der Anlage 1 beigefügte Bestandsaufnahme zum European Energy Award wird zur Kenntnis genommen.2. Das in der Anlage 2 beigefügte Energiepolitische Leitbild und das in der Anlage 3 beigefügte Energiepolitische Arbeitsprogramm werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt diese in Abhängigkeit von den Haushaltsbeschlüssen umzusetzen.3. Die Verwaltung wird beauftragt, sofern eine überwiegende Finanzierung aus Fördermitteln sichergestellt ist, die Stelle eines Energiemanagers beim Bau- und Liegenschaftsamt zunächst befristet für 3 Jahre einzurichten.
----------------------------	---

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	02.07.2013	nicht öffentlich
Kreistag	Beschluss	16.07.2013	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag: Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/> Die Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit von den Haushaltsbeschlüssen. Neben Kosten werden auch Einsparungen, z.B. bei Betriebskosten bei Entscheidungen berücksichtigt.	
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag: Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> Für verschiedene Maßnahmen können und werden öffentliche Fördermaßnahmen beantragt werden, deren Höhe gegenwärtig noch nicht bekannt sein kann.	
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):		Euro
ggf. noch bereit zu stellen:		Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	<input type="checkbox"/>	
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	

Medien:	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptamt	<input checked="" type="checkbox"/> Amt für Kreisentwicklung und Baurecht
<input checked="" type="checkbox"/> Umweltschutzamt	<input checked="" type="checkbox"/> Abfallwirtschaftsamt	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

Da die Ressourcen an fossilen Brennstoffen begrenzt sind und deren Verbrennung mit dem einhergehenden Anstieg u.a. des Kohlendioxidgehaltes der Atmosphäre erhebliche Auswirkungen auf das globale aber auch lokale Klima haben, engagiert sich der Bodenseekreis seit vielen Jahren für regenerative Energieerzeugung und moderne Technologien zur Energieeinsparung, z.B. in der Gebäudetechnik.

Der European Energy Award (eea) ist hierbei ein Steuerungs- und Controllinginstrument für die kommunale Energiepolitik, mit dem systematisch alle energie-relevanten Handlungsbereiche erfasst und überprüft werden. Über dieses Instrument wurde im Rahmen der Vorstellung einer Energiepotentialstudie bei der Kreistags-sitzung am 30. 04.2009 berichtet.

Die zum Zweckverband der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW) gehörenden Landkreise haben jüngst entschieden den eea zu nutzen, um ihr energiepoliti-sches Handeln auf Optimierungsansätze zu prüfen und ggf. anzupassen. Die OEW stellt dem Bodenseekreis Fördermittel in Höhe von 50.000.- Euro zur Verfügung. Eine Projektgruppe, Energieteam genannt, in der das Abfallwirtschaftsamt, das Amt für Kreisentwicklung und Baurecht, das Bau- und Liegenschaftsamt, das Hauptamt, das Straßenbauamt und das Umweltschutzamt unter der Federführung des Dezer-nats für Umwelt und Technik vertreten sind, arbeitet seit November 2011 mit dem eea. Sie analysierte zusammen mit weiteren Fachämtern des Landratsamtes und der Energieagentur Ravensburg/Bodenseekreis die vorhandenen Strukturen und Aktivi-täten des Bodenseekreises und stellte ein Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPAP) zusammen. Auf die anliegende Bestandsaufnahme und EPAP wird hier ver-wiesen. In den anstehenden Ausschuss- und Kreistagsitzungen werden Vertreter der Energieagentur und der Verwaltung die wesentlichen Ergebnisse hierzu präsentie-ren.

2. Sachverhalt:

Die überprüften Handlungsbereiche werden durch den eea mit einem Punktesystem bewertet und teilnehmende Kommunen erhalten beim Erreichen einer Mindestpunkt-zahl eine Auszeichnung (= Award). Ein externer Auditor überprüft und zertifiziert die Ist-Analyse und das Energiepolitische Arbeitsprogramm.

Im energiepolitischen Leitbild werden die im Arbeitsprogramm aufgelisteten geplan-ten Verbesserungsmaßnahmen als Zielvorgaben für die Landkreisverwaltung zu-sammengefasst. Das Arbeitsprogramm stellt jedoch keine abschließende Betrach-tung dar. Die vorgeschlagenen Maßnahmen und Projekte werden dann im Rahmen der geplanten Umsetzung, abhängig von den jeweiligen Haushaltsbeschlüssen, überprüft und sofern notwendig an neue Erkenntnisse und Rahmenbedingungen an-gepasst. Um einen Vergleich mit dem derzeitigen Zustand zu ermöglichen, werden in der Anlage 1 neben dem Ist-Stand die voraussichtlich nach Umsetzung des Arbeits-programms erreichten Verbesserungen (Ist-Stand + geplant) dargestellt – jeweils zusammengefasst für die sechs Handlungsbereiche des eea. Mit dem beschlosse-nen Arbeitsprogramm kann bei der Bundesgeschäftsstelle des eea die Zertifizierung beantragt werden.

Ein Teil des Arbeitsprogrammes ist die Erstellung eines Energie- und Klimaschutz-konzeptes, dessen Themenbereiche zurzeit im Einzelnen abgestimmt werden. Um eine rationelle Aufgabenbewältigung zu gewährleisten, wird dabei das in Vorberei-tung befindliche Landesgesetz berücksichtigt, das die Kommunen voraussichtlich zur

Aufstellung eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes verpflichtet wird. Ein Entwurf dieses landkreisweiten Konzeptes soll mit Fördermitteln der OEW von der Energieagentur erarbeitet werden, sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen konkret bekannt sind (voraussichtlich Herbst 2013).

Die bisherige Bearbeitung des eea erfolgte mit vorhandenem Personal in der Kreisverwaltung. Aufgrund zahlreicher Erfahrungen innerhalb und außerhalb der Region wird jedoch dringend empfohlen, zur Umsetzung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms befristet für zunächst 3 Jahre die zusätzliche Stelle eines Energiemanagers (m/w) einzurichten. Diese Stelle sollte zweckmäßigerweise beim Bau- und Liegenschaftsamt (Dezernat 3) eingerichtet werden, da dieses Amt insbesondere (bauliche) Maßnahmen zur Energieeinsparung bei der Landkreisverwaltung plant und durchführt. Die Einrichtung dieser Stelle soll unter dem Vorbehalt erfolgen, dass sie zu etwa 65% durch Fördermittel des Bundes (BMU) finanziert wird.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Ein Teil der im Arbeitsprogramm aufgelisteten Maßnahmen, von denen einige auch unabhängig von der Teilnahme am eea-Prozess zu erfolgen hätten, verursachen Investitionskosten, für die je nach Höhe jeweils ein separater Beschluss des Kreistages oder seiner Ausschüsse erforderlich sein wird. Des Weiteren gibt es jährliche Folgekosten und auch Einsparungen, welche wiederum nach ersten groben Einschätzungen weit überwiegen dürften.

Da gegenwärtig noch nicht die jeweils erforderlichen Planungstiefen vorliegen, können noch keine seriösen Zahlenangaben gemacht werden.

4. Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage 1 beigefügte Bestandsaufnahme zum European Energy Award wird zur Kenntnis genommen.
2. Das in der Anlage 2 beigefügte Energiepolitische Leitbild und das in der Anlage 3 beigefügte Energiepolitische Arbeitsprogramm werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt diese in Abhängigkeit von den Haushaltsbeschlüssen umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, sofern eine überwiegende Finanzierung aus Fördermitteln sichergestellt ist, die Stelle eines Energiemanagers beim Bau- und Liegenschaftsamt zunächst befristet für 3 Jahre einzurichten.